

e-Inclusion bei Pro Senectute

Autor(en): **Wulff, Martin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz**

Band (Jahr): - **(2008)**

Heft 2: **Alterspolitik für die Zukunft**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-788034>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Foto: Ires Comenzind

Netzwerk IKT im Alter: Bildung einer Interessengruppe IKT und Alter, die sich dem Thema annimmt und Projekte erarbeitet, mit denen die ältere Bevölkerung in die Informationsgesellschaft integriert werden kann.

Studie «IKT im Alter»: Realisierung einer wissenschaftlich fundierten Studie, welche die Bedürfnisse der älteren Menschen bezüglich der modernen IKT erfasst und die Wissenslücken zum Thema füllt.

Sorglos ins Internet: Angebot eines kompletten Sorglos-PC-Paketes für den persönlichen Zugang zum Internet. Das Paket soll für ältere Menschen erschwinglich und auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sein. Die Hemmschwelle für den Zugang ins Internet soll so klein wie möglich gehalten werden. Schulung und Support sind integrativer Bestandteil des Angebotes.

Sich durch Telefonketten sicher fühlen: Eine Telefonkette ist ein einfaches und günstiges technisches Mittel, um einen Sicherheitsaspekt im Leben von alleinstehenden Seniorinnen und Senioren zu bieten. Die Gewissheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Telefonkette, täglich zu einer vereinbarten Zeit angerufen zu werden, hat aber gerade auch für alleinstehende ältere Menschen grossen sozialen Charakter.

Nach einem erfolgreichen Pilotprojekt sollen die Konzepte «Sorglos ins Internet» und «Sich durch Telefonketten sicher fühlen» den Pro-Senectute-Organisationen zur Verfügung gestellt werden, mit dem Ziel, die Projekte nach und nach national auszuweiten.

Unter dem Begriff Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) werden moderne Technologien verstanden, welche die Basis für die Informations- und Wissensgesellschaft bilden. Das Internet ist ein wichtiger Teil davon, aber auch Handy oder kabellose Netzwerke werden unter IKT vereint.

Um IKT nutzen zu können, sind Kenntnisse über die Technologien und den Zugang zu ihnen Bedingung. Ein Teil unserer Gesellschaft – darunter viele ältere Menschen – setzt IKT heute mangels des nötigen Wissens nur lückenhaft ein.

FACHWISSEN

e-Inclusion bei Pro Senectute

Martin Wulff – Projektleiter e-Inclusion

In der Schweiz steigt die Nutzung von modernen Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) stark. Während ein Teil der Bevölkerung die modernen IKT nutzt, hat der andere Teil keinen Zugang zu diesen Technologien – oder weiss sie nicht zu nutzen. Zur letzteren Gruppe gehören vor allem auch Seniorinnen und Senioren. Studien zufolge nutzen fast 60 Prozent der Personen über 50 Jahren das Internet nicht regelmässig.

Pro Senectute hat schon früh realisiert, dass der Umgang mit dem Internet für Seniorinnen und Senioren von grosser Bedeutung ist, dass aber viele Hindernisse die Nutzung erschweren oder verunmöglichen. Pro Senectute bietet darum schon seit über zehn Jahren Dienstleistungen an, welche die IKT-Nutzung von älteren Menschen fördern soll, darunter die etablierten und gut besuchten Computerkurse.

Integration aller Bevölkerungsgruppen in die Informationsgesellschaft

Seit 2007 ist Pro Senectute als Vertreterin der älteren Menschen im Netzwerk «e-Inclusion / Digitale Integration Schweiz» dabei¹. Die aus Institutionen der öffentlichen Hand, Interessenorganisationen und Vertreterinnen und Vertretern aus der Wirtschaft bestehende Vereinigung verpflichtet sich, Projekte und Initiativen zur Integration aller Bevölkerungsgruppen in die Informationsgesellschaft zu lancieren.

Pro Senectute arbeitet im Netzwerk mit, stellt sicher, dass die Belange der älteren Menschen Beachtung finden, erarbeitet aber auch selbst aktive Massnahmen. So stehen momentan mit diversen Partnern – unter anderem dem Bundesamt für Kommunikation (BAKOM) – verschiedene Projektskizzen betreffend Finanzierung und Realisierung zur Diskussion:

¹<http://einclusion.ch>